



SCHULLEITUNGSTAGUNG

ALLES AUF ANFANG?

Wie lernen und arbeiten wir in Zukunft erfolgreich?

Dienstag, 9. November und Mittwoch, 10. November 2021

Anmeldung: TIS-Nr. 2124F5701

Das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI Hamburg) heißt Sie gemeinsam mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) und der Heinrich-Böll-Stiftung Berlin herzlich willkommen zur dritten Schulleitungstagung in Hamburg.



Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI), Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Redaktion: Christiane von Schachtmeyer, Referatsleitung LIF 24; Stephanie Rusy, Leitungsassistentin LIF 24; Dr. Ina Stephan, pädagogische Mitarbeiterin LIF 24

Layout: Jochen Möhle

Titelbild: © LIF 24, colourbox

Veranstalter: LI Hamburg, LISUM Berlin-Brandenburg, Heinrich-Böll-Stiftung Berlin Hamburg, September 2021

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck darf nur mit Zustimmung der Redaktion erfolgen.

Grußwort	4
Tagungsablauf	5
Übersicht	7
Programminformation	10
Vorträge	10
Workshops	14
Allgemeine Informationen und Hinweise	24
Organisatorische Hinweise	27
Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS	28
Wichtige Hinweise des Gesamtpersonalrats	30
Fax-Anmeldung oder Anmeldung per E-Mail	32
Lageplan LI-Campus	33

Alles auf Anfang? Wie lernen und arbeiten wir in Zukunft erfolgreich?

Liebe schulische Führungskräfte,

alles auf Anfang? Nach sehr aufreibenden eineinhalb Jahren stellt sich diese Frage. Was wollen wir aus den letzten Jahren bewahren? Was wollen wir verändern? Wie lernen und arbeiten wir in Zukunft überhaupt erfolgreich? Diese Fragen sind leicht gestellt und nicht so schnell beantwortet. Auf der dritten Hamburger Schulleitungstagung möchten wir Zeit und Raum bieten, Antworten auf diese Fragen zu finden.

Für diese großen Themen haben wir uns Unterstützung geholt. Ab sofort werden wir die Tagungen gemeinsam mit den Berlin-Brandenburger Kolleginnen und Kollegen planen und durchführen, ein Jahr in Hamburg, das nächste Jahr in Berlin. Mit der diesjährigen Schulleitungstagung in Hamburg starten wir dieses gemeinsame Projekt. Wir haben also frei nach Aldo von Pinelli „einen Koffer in Berlin“ und müssen „nächstens wieder hin“: im Spätsommer 2022. Dafür bringen uns die Berlin-Brandenburger in diesem Jahr einen Koffer voller Impulse und Ideen mit.



Foto: LI Hamburg

Dazu laden wir Sie, alle schulischen Führungskräfte und Mitglieder der Schulverwaltung, herzlich ein. Wir haben für Sie ein hoffentlich interessantes und vielfältiges Angebot zusammengestellt. Sie können je nach Bedarf und Interesse zwischen vier Impulsvorträgen, 18 Workshops und einem offen organisierten DenkRaum wählen. Angesichts der bei Redaktionsschluss noch unklaren pandemischen Lage planen wir die Veranstaltung hybrid. So können wir Ihnen ein verlässliches Angebot bieten.

Wir freuen uns auf Sie.

Im Name der Planungsgruppe
Christiane von Schachtmeyer,
Referatsleitung LIF 24 Personalentwicklung

Dienstag, 9. November 2021

18:30 – 19:30 Uhr **1-01**

Eröffnungsvortrag

Simon Schnetzer

Jugend und Corona – eine Bestandsaufnahme aus dem Sommer/Herbst 2021

Mittwoch, 10. November 2021

08:30 – 09:00 Uhr Offener Beginn, Technikcheck, Tuschelrunde

09:00 – 09:30 Uhr Begrüßung, Einstimmung, Überblick

09:30 – 10:30 Uhr **2-01**

Impulsvortrag I

Mila Petri

Alles anders – und jetzt?

Tuschelrunde

Impulsvortrag II

Stefan Brauckmann-Sajkiewicz

Leadership in sich verändernden Schulumwelten

10:30 – 11:00 Uhr **Funkstille**

11:00 – 12:30 Uhr **parallele Workshops Block I**

Kommunizieren, K3-01 bis K3-04

Lernen, L3-01 bis L3-04

Zusammenarbeiten, Z3-01 bis Z3-05

Entwickeln, E3-01 bis E3-05

Online: DenkRaum – ein Ort für Diskussionen, Austausch und Ideen

12:30 – 14:00 Uhr **Mittagspause**

TAGUNGSABLAUF

14:00 – 15:00 Uhr **4-01**

Impulsvortrag III

Nina Bremm

Bildungsbenachteiligung in der Corona-Pandemie – Ergebnisse einer multiperspektivischen Fragebogenstudie

Impulsvortrag IV

Anne Sliwka

Lernen im 21. Jahrhundert – wie die Pandemie die Grammatik des Lernens verändert

15:00 – 15:15 Uhr **Funkstille**

15:15 – 16:30 Uhr **parallele Workshops Block II**

Kommunizieren, K5-01 bis K5-04

Lernen, L5-01 bis L5-03

Zusammenarbeiten, Z5-01

Entwickeln, E5-01 bis E5-02

**Online: DenkRaum – ein Ort für Diskussionen,
Austausch und Ideen**

ab 16:30 Uhr **Ausklang**

Dienstag, 9. November 2021

18:30 – 19:30 Uhr

1-01

Online

Eröffnungsvortrag

Simon Schnetzer

Jugend und Corona – eine Bestandsaufnahme aus dem Sommer/Herbst 2021

Mittwoch, 10. November 2021

09:30 – 10:30 Uhr

2-01

Hybrid

Impulsvortrag I

Mila Petri

Alles anders – und jetzt?

Impulsvortrag II

Stefan Brauckmann-Sajkiewicz

Leadership in sich verändernden Schulumwelten

14:00 – 15:00 Uhr

4-01

Online

Impulsvortrag III

Nina Bremm

Bildungsbenachteiligung in der Corona-Pandemie – Ergebnisse einer multiperspektivischen Fragebogenstudie

Impulsvortrag IV

Anne Sliwka

Lernen im 21. Jahrhundert – wie die Pandemie die Grammatik des Lernens verändert

11:00 – 12:30 Uhr

und 15:15 – 16:30 Uhr

Online

Öffnung DenkRaum – ein Ort für Diskussionen, Austausch und Ideen
Sandra Bentz, Florian Flemming

Mittwoch, 10. November 2021

11:00 – 12:30 Uhr, Workshops

Kommunizieren

K3-01

Präsenz

Uta Caspar, Thomas Schulze

Blinde Flecken und schwarze Löcher?
Erste Schritte auf dem Weg zu einer kommunikativen Organisationskultur

K3-02

Online

Marc Kleinknecht

Unterrichtsfeedback als Kerntätigkeit für Schulleitungen – wie Schulleitungen „Leaders for Learning“ werden können

K3-03

Präsenz

Jessica Steinke, Eva Gosciejewicz

Spot an – Fehlerkultur in der Kommunikation

K3-04

Online

Beate Jensen

„Das Kamel durchs Nadelöhr“ – Kommunikation – auch, wenn's grad nicht leicht ist!

Lernen

L3-01

Online

Oliver Schmitz

Prüfungen verändern – Lernen verbessern – Zeitgemäße Prüfungskultur aus Schulleitungssicht

L3-02

Online

Tobias Feitkenhauer

Mit dem FREI DAY die Transformation von Schule anstoßen

L3-04

Hanno Frey, Markus Lücken,
Jan Poerschke

Potenzial datengestützter Schulentwick-
lung am Beispiel Hamburgs

Präsenz

Entwickeln

E3-01

Holger Neumann

Dynamische Prozesse in Schulen

Präsenz

Zusammenarbeiten

E3-02

Andrea Kern, Thomas Staub

Digitale Schulentwicklung mit dem digi-
talen Kompass

Online

Z3-01

Kerstin Stöver

Führen in Teilzeit – ein Erfolgsmodell in
Zeiten des Wandels?

Online

E3-03

Christian Eggers

Agilität in Schulen – Theorie und Praxis

Online

Z3-02

Christiane Glatzel

Vom Ich zum Wir – Führungsimpulse im
digitalen Zeitalter

Präsenz

E3-04

André Meyer

Fortbildung von Lehrkräften:
wissenschaftliche Erkenntnisse und
praktische Erfahrungen

Online

Z3-03

Jonas Schmidt

Stärkung von Schülervertretungen als
Potenzial demokratischer Schulent-
wicklung

Online

E3-05

Claus Buhren, Fabian Brändle, Jan von der
Gathen, Cornelia von Ilseemann, Wilfried
Kretschmer, Kletke Möckelmann, Jochen
Schnack, Michael Schratz

Leitungsarbeit in der Schule wirksam
unterstützen – Thesen für eine
strategische Debatte

Online

Z3-04

Sylvia Heinz, Claudia Plöchingner

Teamarbeit: Aus Fehlern gemeinsam
lernen – wie kann uns das gelingen?

Online

Z3-05

Elke Schicke

Wertevielfalt im Kollegium – wie kom-
men Generationen, Haltungen und Pro-
fessionen in wertvollen Austausch?

Online

Mittwoch, 10. November 2021

15:15 – 16:30 Uhr, Workshops

Kommunizieren

K5-01

Uta Caspar, Thomas Schulze

Blinde Flecken und schwarze Löcher?
Erste Schritte auf dem Weg zu einer
kommunikativen Organisationskultur

Präsenz

K5-02

Marc Kleinknecht

Unterrichtsfeedback als Kerntätigkeit
für Schulleitungen – wie Schulleitungen
„Leaders for Learning“ werden können

Online

K5-04

Beate Jensen

„Das Kamel durchs Nadelöhr“ – Kommuni-
kation – auch, wenn's grad nicht leicht ist!

Online

Lernen

L5-01

Oliver Schmitz

Prüfungen verändern – Lernen
verbessern – Zeitgemäße Prüfungskultur
aus Schulleitungssicht

Online

L5-02

Tobias Feitkenhauer

Mit dem FREI DAY die Transformation
von Schule anstoßen

Online

L5-03

Anne Wetterau

„Ich bleibe heute zu Hause“ – wie die
Erfahrungen des Distanzunterrichtes
das Lernen verändern

Präsenz

Zusammenarbeiten

Z5-01

Kerstin Stöver

Führen in Teilzeit – ein Erfolgsmodell in
Zeiten des Wandels?

Online

Entwickeln

E5-01

Holger Neumann

Dynamische Prozesse in Schulen

Präsenz

E5-02

Andrea Kern, Thomas Staub

Digitale Schulentwicklung mit dem
digitalen Kompass

Online

Dienstag, 09. November 2021

Vortrag

1-01 18:30 – 19:30 Uhr

Online

Jugend und Corona – eine Bestandsaufnahme aus dem Sommer/Herbst 2021

Der interaktive Vortrag beleuchtet die Auswirkungen der Corona-Pandemie aus Sicht der Schülerschaft und zeigt in verschiedenen Szenarien auf, was das für die Zukunft von Unterricht, Lernprozessen und Generationen miteinander bedeutet. Die vielfältigen Erfahrungen und Herausforderungen der Schulleitungen fließen mittels Online-Tools in den Vortrag ein. Als Abschluss findet ein digitales Live-Coaching statt.

Simon Schnetzer, ist Jugendforscher, Speaker, Futurist. Seit 2010 erforscht er Veränderungen der Lebens- und Arbeitswelten der jungen Generation und veröffentlicht die Studien „Junge Deutsche“ und „Jugend und Corona in Deutschland“. Sein Motto: Junge Menschen beteiligen und gemeinsam Zukunft gestalten.

Mittwoch, 10. November 2021

Impulsvortrag I und II

2-01 09:30 – 10:30 Uhr

Hybrid

Alles anders – und jetzt?

Mila Petri berichtet aus Schülerperspektive über Lockdown, Distanzunterricht und Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts.

Mila Petri ist Schülerin und besucht aktuell die 10. Klasse des Struensee Gymnasiums in Hamburg-Altona. Ihre ersten Erfahrungen als Speakerin hat sie 2018 in der Lernstatt Demokratie gesammelt.

„Leadership in sich verändernden Schulumwelten“

Stephan Brauckmann-Sajkiewicz beschäftigt sich international vergleichend mit den Auswirkungen von Schulleitungshandeln.

Stephan Brauckmann-Sajkiewicz ist Universitätsprofessor für Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Bildungsbereich sowie stellvertretender Institutsvorstand des Instituts für Unterrichts- und Schulentwicklung an der Alpen-Adria-Universität in Klagenfurt und koordiniert die internationalen Beziehungen mit der Open University of Cyprus, der Universität Erfurt und der Universität zu Köln.

Impulsvortrag III und IV**4-01 14:00 – 15:00 Uhr****Online****Bildungsbenachteiligung in der Corona-Pandemie – Ergebnisse einer multiperspektivischen Fragebogenstudie**

Nina Bremm stellt erste Ergebnisse ihrer Studie zur Bildungsbenachteiligung in der Corona-Pandemie vor.

Nina Bremm ist Professorin für Schulentwicklung und leitet die gleichnamige Forschungsstelle an der Pädagogischen Hochschule Zürich. Neben international vergleichenden Studien zu sozialräumlichen Bildungsreformen und Schulleitungshandeln beschäftigt sie sich aktuell mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Lernen im 21. Jahrhundert – wie die Pandemie die Grammatik des Lernens verändert

Die „Grammatik der Schule“ entspricht in mehrfacher Hinsicht noch immer dem Fabrikmodell von Bildung, wie es im 19. Jahrhundert entstanden ist. In der Zeit der Pandemie wird diese Art, Schulen zu organisieren, massiv herausgefordert und stößt an Grenzen. Empirische Studien machen schon seit längerer Zeit deutlich, dass Veränderungsbedarf besteht. Hohe Effektstärken bezüglich einer Verbesserung des Lernens zeigen sich u.a. für eine enge Kooperation von Lehrkräften in professionellen Lerngemeinschaften, eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Lehrkräften und Eltern sowie die aufeinander abgestimmte Hybridisierung von Bildung. Dies sind die Innovationen, die auch dabei helfen, die Schule für die Herausforderungen der Pandemie neu aufzustellen. Wenn die Pandemie mit ihrer Logik der Disruption als Chance begriffen wird, könnten die Veränderungen die Schule der Industriegesellschaft durch „disruptive Innovation“ in die „Schule ohne Wände“ der digitalen Wissensgesellschaft führen

Anne Sliwka ist Professorin für Bildungswissenschaft, Universität Heidelberg, und Gastprofessorin der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Ihre aktuellen Forschungsprojekte beschäftigen sich mit den Themen „Deeper Learning: Unterricht für das 21. Jahrhundert“; „Schule macht stark: Bestmögliche Bildungschancen für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler“ sowie „Neue Oberstufe: Zeitgemäße Lehr-Lernformen und Flexibilisierung in der Oberstufe“.

Alle Impulsvorträge werden durch **Graphic Recording** live dokumentiert. Die dadurch entstehenden Visualisierungen können im Anschluss an die Veranstaltung auf unserer Webseite eingesehen werden.

Graphic Recording

Das Graphic Recording ermöglicht es, komplexe Themen auf einfache und verständliche Bild- und Text-Einheiten herunterzubrechen. Diese ergeben in der Zusammensetzung ein schlüssiges und begreifbares Gesamtbild.

Sandra Martin, 20 Jahre Erfahrung im Bereich IT-Konzeption, Projektmanagement und als Scrum Master. Beim Graphic Recording zeichnet sie live am iPad vor Ort und hält alle Impulsvorträge grafisch fest.

Bitte beachten Sie, dass während der Tagung zu Dokumentationszwecken fotografiert und die Veranstaltung auch gefilmt wird. Sollten Sie mit einer Veröffentlichung nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte während der Tagung an das Fotografenteam vor Ort oder schreiben Sie eine Mail an stephanie.rusy@li-hamburg.de

DenkRaum – ein Ort für Diskussionen, Austausch und Ideen

Sie wollen die Impulsvorträge vertiefen? Oder Sie wollen Ideen, die Sie an Ihrer Schule gerade anschieben, mit Menschen von außen diskutieren, ohne dass alles schon „Workshopreife“ hat?

Dann sind Sie hier richtig! Wir bieten Ihnen eine virtuelle Austauschmöglichkeit. Bringen Sie Ihre Ideen, Fragen, Anmerkungen in kurzer Form ein. Sie vertiefen Impulse durch die Vorträge, treffen andere Schul- und Abteilungsleitungen und erhalten Anregungen durch wertvolle Perspektiven!

Falls Sie schon jetzt konkrete Ideen haben, die Sie diskutieren wollen, beschreiben Sie diese bei Ihrer Anmeldung für den DenkRaum in drei Sätzen. Spontan aufkommende Fragestellungen oder Inhalte sammeln wir gemeinsam im Chat.

Sandra Bentz arbeitet als Lehrerin und Fachleitung an der Ganztagsgrundschule Sternschanze. Ihre freiberufliche Tätigkeit mit den Schwerpunkten „Persönlichkeitsentwicklung“ und „Teamarbeit“ für verschiedene Stiftungen hat Sandra Bentz während ihrer Arbeit an der Schule beibehalten. Seit dem Abschluss einer zweijährigen Coaching-Ausbildung arbeitet Sandra Bentz im LI Hamburg in der Abteilung Personalentwicklung.

Florian Flemming ist mit halber Stelle am LI Hamburg pädagogischer Mitarbeiter im Referat für Personalentwicklung (LIF 24). Seine Arbeitsschwerpunkte sind Schulentwicklung, Prozesssteuerung und die Gestaltung von Seminaren für den schulischen Führungsnachwuchs. Daneben ist Florian Flemming Lehrer für die Fächer Deutsch und Musik am Gymnasium Bondenwald.

Workshops

Kommunizieren

K3-01 11:00 – 12:30 Uhr

Präsenz

K5-01 15:15 – 16:30 Uhr

Präsenz

Blinde Flecken und schwarze Löcher?

Erste Schritte auf dem Weg zu einer kommunikativen Organisationskultur

Viele Schulen wachsen, manche fusionieren. Es herrschen Vielfalt und Verschiedenheit. Veränderungsprozesse, wie z.B. durch die Digitalisierung, fordern die Schulleitungen heraus: Schulische Organisationsentwicklung zu steuern wird zunehmend komplexer. Einen Beitrag zum Gelingen kann zukünftig die gemeinsame Gestaltung einer kommunikativen Organisationskultur leisten. In dem Workshop stellen wir Ihnen ein Modell zur Organisationsentwicklung vor. Sie können damit Führungshandeln, Strukturen, Kommunikation sowie die Perspektive der Beteiligten in einen Gesamtblick nehmen.

Thomas Schulze ist Kommunikationstrainer, Moderator und Coach. Er ist seit über 15 Jahren freiberuflich für Schulen, Unternehmen, Non-Profit-Organisationen tätig und berät in der Prozess- und Krisenkommunikation sowie bei Kommunikationskampagnen.

Uta Caspar ist Trainerin, Lerncoach und in der schulischen Erwachsenenbildung tätig, 2015 bis 2021 zusätzlich im Referat Personalentwicklung am LI Hamburg. Ihre Schwerpunkte: Personalbeurteilung, Gesprächsführung, Organisationsentwicklung.

K3-02 11:00 – 12:30 Uhr

Online

K5-02 15:15 – 16:30 Uhr

Online

Unterrichtsfeedback als Kerntätigkeit für Schulleitungen – wie Schulleitungen „Leaders for Learning“ werden können

Der Vortrag beschäftigt sich mit aktuellen Befunden zum Leadership for Learning, bei dem Unterrichtsfeedback eine zentrale Aufgabe von Schulleitungen darstellt. Vor diesem Hintergrund wird näher auf die Voraussetzungen für Feedback eingegangen und ein Überblick zu Trainingsprogrammen gegeben, die die Feedbackkompetenz von Schulleiterinnen und Schulleitern systematisch fördern können.

Marc Kleinknecht ist Professor für Schulpädagogik und Schulentwicklung. Seine Forschungs- und Lehrschwerpunkte liegen im Bereich der Professionalisierung von Lehrkräften und Schulleitungen sowie in der videobasierten Unterrichtsqualitätsforschung.

K3-03 11:00 – 12:30 Uhr**Präsenz****Spot an – Fehlerkultur in der Kommunikation**

„Scheitern“ wird als methodischer Kern kreativer Arbeit und Entwicklung erkennbar und als wertvoller Bestandteil gelingender Kommunikation deutlich. Wir greifen auf konkretes Rüstzeug zurück und picken uns einige „Rosinen“ aus dem „großen Kuchen“ Körpersprache, Rhetorik und Präsentation exemplarisch heraus.

Jessica Steinke ist Theaterregisseurin, Universitätsdozentin für Schauspiel (Universität der Künste Berlin) und Regie (Mozarteum Salzburg) sowie systemischer Coach mit den Schwerpunkten erfolgreiche Führung und Kommunikation, Rede und Auftritt.

Eva Gosciejewicz ist Schauspielerin und Sprecherin, unterrichtet an der Folkwang Universität der Künste Essen und ist Trainerin für Auftrittskompetenz und Mikrofon-sprechen.

K3-04 11:00 – 12:30 Uhr**Online****K5-04 15:15 – 16:30 Uhr****Online****„Das Kamel durchs Nadelöhr“: Kommunikation – auch, wenn’s grad nicht leicht ist!**

Ausgehend von verschiedenen Modellen, wie z.B. das „Presencing“ (aus „presence“ und „sensing“) von Otto Scharmer, geht es um neue praktische Methoden des Zuhörens und des Diskurses, um eine Schule mit ihren unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren weiterzuentwickeln. In Bezug auf Zukunftsfähigkeit kommt der ganze Mensch mit all seinen Anteilen, dem Denken, dem Fühlen und seiner Intention wieder stärker in den Fokus. Das erzeugt Nachhaltigkeit und weniger Anstrengung, weil nicht mehr so viel ausgeblendet werden muss. Potenziale und Zukunftschancen im Hinblick auf aktuelle Aufgaben treten deutlicher zutage. Von dieser Fähigkeit und Fertigkeit zur Entwicklung profitieren sowohl eine Organisation als Ganzes als auch der einzelne Mitarbeitende persönlich.

Beate Jensen ist systemischer Businesscoach und Trainerin. Als Dozentin lehrt sie soziale Kompetenzen und Konfliktmanagement. Außerdem ist sie Schauspielerin. Sie bietet Workshops und Seminare u.a. zu Themen wie Kommunikation und Präsentation an und moderiert Veranstaltungen in Unternehmen und Organisationen.

Lernen

L3-01 11:00 – 12:30 Uhr

Online

L5-01 15:15 – 16:30 Uhr

Online

Prüfungen verändern – Lernen verbessern

Zeitgemäße Prüfungskultur aus Schulleitungssicht

Schul- und Abteilungsleitungen prägen im hohen Maße die Prüfungskultur ihrer Schule, indem sie für das Kollegium als weisungsbefugte Vorgesetzte offen oder durch die Blume Maßstäbe vorgeben und vorleben, womöglich werden diese bloß angenommen. Der Workshop beleuchtet diesen Umstand mit zwei kurzen Impuls- und zwei längeren Arbeitsphasen, die folgenden Fragen nachgehen: Inwieweit muss sich eine schulische Prüfungskultur grundsätzlich verändern, um zeitgemäß zu sein? Welche Veränderungen sind dabei vor dem Hintergrund besonders notwendig, dass sich in jüngster Zeit auch in der Schule immer mehr die Erkenntnis durchsetzt, wir lebten in einer Kultur der Digitalität? Oder, etwas pointierter: Können wir Kinder und Jugendliche mit Prüfungsformaten aus dem 20. Jahrhundert auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereiten?

Oliver Schmitz ist Schulleiter der Kaiserin-Theophanu-Schule Köln, einem Gymnasium im Stadtteil Kalk. Seine Fächer sind Deutsch, Philosophie, Praktische Philosophie und Katholische Religionslehre. Er ist Gründungsmitglied des „Instituts für zeitgemäße Prüfungskultur“ (<https://www.pruefungskultur.de>), das die Wechselwirkungen von Prüfen und Lernen untersucht.

L3-02 11:00 – 12:30 Uhr

Online

L5-02 15:15 – 16:30 Uhr

Online

Mit dem FREI DAY die Transformation von Schule anstoßen

Die Pandemie und die extremen Wetterereignisse der letzten Monate haben uns deutlich vor Augen geführt, dass unsere Welt von Volatilität, Ungewisseheit, Komplexität und Ambiguität geprägt ist. Als Schule müssen Kinder und Jugendlichen die notwendigen Fähigkeiten und Einstellungen entwickeln, um ressourcenorientiert mit den Veränderungen unserer Zeit umzugehen.

Ein Lernformat, mit dem dies möglich ist, ist der FREI DAY. In dem Workshop lernen wir das Format aus Theorie und Praxis kennen, diskutieren die Anbindung an die Lehrpläne und die Chancen des FREI DAY als Katalysator für schulinterne Veränderungsprozesse.

Informationen zum FREI DAY erhalten Sie vorab unter: www.frei-day.org

Tobias Feitkenhauer ist Projektleiter bei „Schule im Aufbruch“ und begleitet mit seinem Team Schulen, die das Lernformat FREI DAY einführen und eine aktive Bildungslandschaft aufbauen wollen. Begleitet wird er durch eine Schulleiterin, die von ihren Erfahrungen mit dem FREI DAY berichtet.

L5-03 15:15 – 16:30 Uhr

Präsenz

„Ich bleibe heute zu Hause“ – wie die Erfahrungen des Distanzunterrichtes das Lernen verändern können

Wie viel Präsenz braucht erfolgreiches Lernen? Wie viel Kontrolle engagiertes Lehren? In diesem Workshop geht es darum, im Spannungsfeld von Vertrauen und Kontrolle herauszuarbeiten, wie es gelingen kann, die Impulse aus dem Distanzunterricht in Schulentwicklungsprozesse einfließen zu lassen, um den Lernort Schule zu öffnen.

Anne Wetterau ist Abteilungsleitung Oberstufe, arbeitet seit 2019 am Struensee Gymnasium und entwickelt dort die Oberstufe. Als ausgebildete E-Trainerin setzt sie Schwerpunkte der Entwicklung im Bereich der digitalen Bildung und dem Lernen und Lehren in einer offenen Lernlandschaft.

L3-04 11:00 – 12:30 Uhr

Präsenz

Potenzial datengestützter Schulentwicklung am Beispiel Hamburgs

Vor dem Hintergrund der Erweiterung der Schulautonomie und der damit verbundenen Rechenschaftslegung hat eine systematische, auf Daten basierende Schulentwicklung in den letzten Jahren einen immer höheren Stellenwert erhalten. Zukünftig wird es für Schulen immer wichtiger sein, ein System zum professionellen Umgang mit den für die Schulen vorhandenen Daten zu entwickeln. Qualitätsinstitute in den Bundesländern, wie beispielsweise das Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung in Hamburg (IfBQ), versuchen, diese Anforderungen an das schulische Qualitätsmanagement auf verschiedenen Ebenen und auf vielfältige Weise zu unterstützen. Anhand eines konkreten Beispiels aus der Praxis zum Umgang mit Ergebnissen aus Vergleichsarbeiten soll illustriert werden, wie ein Kollegium einer Hamburger Schule eine Kultur zum Umgang mit solchen Daten entwickelt hat und mit welchen Haltungen, Ressourcen und Unterstützungsstrukturen dieser Weg gelingt.

In dem Workshop soll über das Potenzial verschiedener Datenformate für die Schulentwicklung reflektiert werden. Leitend ist dabei – vor dem Hintergrund des vorgestellten Beispiels und den Erfahrungen der Teilnehmenden – auch die Frage, welche Voraussetzungen auf System- und auf Schulebene notwendig sind, damit Schulen

bei ihren Schulentwicklungsprojekten die vorhandenen Datenformate als sinnvoll und relevant bewerten und effektiv einsetzen können.

Markus Lücken leitet das Referat Kompetenzmessung und Evaluation am IfBQ Hamburg.

Hanno Frey ist Abteilungsleiter Oberstufe an der Stadtteilschule Alter Teichweg in Hamburg.

Jan Poerschke leitet die Abteilung Qualitätsentwicklung und Evaluation (BQ 2) am Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ) in Hamburg.

Zusammenarbeiten

Z3-01 11:00 – 12:30 Uhr

Online

Z5-01 15:15 – 16:30 Uhr

Online

Führen in Teilzeit – ein Erfolgsmodell in Zeiten des Wandels?

Führen in Teilzeit, das ist immer noch die Ausnahme, auch an Hamburgs Schulen. Auf der anderen Seite wünscht die Generation Y neue, individuellere Arbeitszeitmodelle, auch in Führung. Welche Vorteile hat das Führen in Teilzeit? Was können Vollzeit-Führungskräfte von diesem Konzept lernen?

Kerstin Stöver ist Bankkauffrau und Master of Science in Business Administration. 2017 hat sie die balima consulting Unternehmensberatung gegründet und ist seitdem freiberufliche Unternehmensberaterin. Ihre Schwerpunkte: Bedeutung und Implementierung von individuellen Arbeitsmodellen sowie die Gestaltung von gesundheitsfördernder Arbeitsorganisation und Teilzeit-Führung.

Z3-02 11:00 – 12:30 Uhr

Präsenz

Vom Ich zum Wir – Führungsimpulse im digitalen Zeitalter

Wie kann man in der Schule ein gemeinsames Verständnis von der Digitalisierung, ihren Chancen und Risiken entwickeln? Was bedeutet in diesem Zusammenhang „vom Ich zum Wir“? (WIR: **W**irksam sein wollen, **I**nnovationen auch digital nutzen wollen, **R**eflexion: gemeinsam aus Erfahrungen lernen können.) Die Teilnehmenden erhalten Anregungen für die Gestaltung sinnstiftender und kollektiver Führungsarbeit.

Christiane Glatzel ist selbstständige Personal- und Organisationsentwicklerin. Ihr Schwerpunkt ist die Zukunftsgestaltung im digitalen Zeitalter für Organisationen, die sich gemeinsam weiter auf den Weg machen wollen.

Z3-03 11:00 – 12:30 Uhr**Online****Stärkung von Schülervertretungen als Potenzial demokratischer Schulentwicklung**

Die Mitbestimmung von Schülerinnen und Schülern via Schülervertretung (SV) ist gesetzlich verankert. Trotzdem bleiben viele Schülervertretungen deutlich hinter dem zurück, was eigentlich alles möglich wäre: SV-Fußballturnier, Projekttage zu Anti-Rassismus, Vorschläge zur Gestaltung von schülerfreundlichem Unterricht oder als Schüleranwaltschaft bei der Vertretung von Interessen der Schülerschaft zu fungieren. Beobachtungen aus vielen Schulen zeigen, dass die Schulleitung und die Rahmenbedingungen, die das Lehrerkollegium sowie die Schulleitung setzen, einen gravierenden und sogar maßgeblichen Einfluss auf die (In-)Aktivität der Schülervertretung haben. Im Workshop werden folgende Themen eine Rolle spielen: Rahmenbedingungen einer SV-freundlichen Schule, Rolle von Schulleitungen, Empfehlungen für konkrete umsetzbare Impulse sowie Möglichkeiten der Förderung nach dem Workshop.

Jonas Schmidt ist Vorstand und Geschäftsführer des Vereins „Schule ein Gesicht geben e.V.“, der aus einer Gruppe von ehemaligen Schülervertretungen, Dozentinnen und Dozenten aus der politischen Bildung sowie Unterstützenden besteht. Ziel des Vereins ist es, Schule zu einem Ort von Mitgestaltung, Mitbestimmung und lebendigem Schullalltag zu machen, mit dem sich Schülerinnen und Schüler gerne identifizieren.

Z3-04 11:00 – 12:30 Uhr**Online****Teamarbeit: Aus Fehlern gemeinsam lernen – wie kann uns das gelingen?**

Aufgrund der Pandemie mussten wir von jetzt auf gleich viele unserer Arbeitsabläufe und Kommunikationswege ändern. Wir mussten kreativ, pragmatisch und mutig sein, um schnell neue Lösungen zu finden. In dieser Zeit veränderte sich unsere Fehlerkultur grundlegend: Fehler wurden nicht geahndet, sondern als Wissensgewinn genutzt. Wir waren oft dankbar, wenn jemand mutig eine erste Videokonferenz für das Team moderierte. Wir waren begeistert, dass durch Ausprobieren aus Ideen hilfreiche Lösungen entstanden. Wie können wir uns diese Kompetenz erhalten? Denn über mutiges Ausprobieren erhalten wir am schnellsten die passenden Lösungen und steigern das Wir-Gefühl im Team. Wie dies uns auch weiterhin gelingen kann und Teil unserer neuen Arbeitskultur wird, werden wir mit Ihnen gemeinsam eruieren: Was ermöglicht uns der systemische Blick auf Teams? Welche Rolle spielt psychologische Sicherheit beim gemeinsamen Lernen? Was sind eigentlich Fehler und wobei helfen sie uns? Wie können wir Fehler in Helfer umwandeln? Methoden: Wechsel von kurzen Input-Phasen, kollegialem Austausch und praktischen Übungen.

Sylvia Heinz und *Claudia Plöching* sind beide freie Trainerinnen, Coaches und systemische Beraterinnen aus Hamburg: www.sylvia-heinz.de und www.claudiaploechinger.de

Z3-05 11:00 – 12:30 Uhr

Online

Wertevielfalt im Kollegium – wie kommen Generationen, Haltungen und Professionen in wertvollen Austausch?

Wertehierarchien beeinflussen unser Handeln und die Bewertung unseres Gegenübers. Was verstehen wir über unsere Handlungsmotive und wie kommen wir ins Gespräch über unsere Unterschiede? Genutzt wird eine Methode, die auch als Multiplikator weiterverwendet werden kann. Nach einem kurzen Input arbeiten wir in Einzel-, Klein- und Großgruppen.

Elke Schicke ist Organisationsentwicklerin, System-Therapeutin, Beraterin, Supervisorin und Coach. www.elke-schicke.de

Entwickeln

E3-01 11:00 – 12:30 Uhr

Präsenz

E5-01 15:15 – 16:30 Uhr

Präsenz

Dynamische Prozesse in Schulen gestalten

Was kennzeichnet dynamische, komplexe Prozesse, z.B. in Zeiten einer Pandemie, in wachsenden Schulen, bei Neugründungen oder schulinternen Entwicklungsprozessen? Können wir von der Selbstorganisation sozialer und politischer Bewegungen wie etwa Fridays for Future oder Extinction Rebellion (XR) lernen? Wie verändert sich die Leitungsrolle in sich selbst organisierenden Netzwerken? Wie kombiniert und nutzt man dabei analoge und digitale Kommunikationsmittel? Das sind Fragen und Themen dieses Workshops.

Holger Neumann arbeitet als Organisationsentwickler, Coach, Supervisor und Gestalt-Psychotherapeut. Darüber hinaus befasst er sich seit 25 Jahren u.a. mit Schulentwicklung, Coaching sowie Aus- und Fortbildung schulischer Führungskräfte und Teamentwicklung.

E3-02 11:00 – 12:30 Uhr**Online****E5-02 15:15 – 16:30 Uhr****Online****Kompass für den digitalen Wandel**

Schulentwicklungsprozesse im Themenbereich des digitalen Wandels sind vielschichtig und komplex. Um einen Überblick der verschiedenen Faktoren zu gewinnen und daraus mögliche Handlungsfelder und Prioritäten abzuleiten, wurde ein Kartenset entwickelt, das fünf Dimensionen von Schulentwicklung auffächert und diese visuell darstellt. In diesem Workshop lernen Sie Methoden für die Nutzung des Kartensets und der entsprechenden Webressourcen kennen.

Andrea Kern ist Dozentin im Institut ICT und Medien an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Fachberatung rund ums Thema digitale Medien und ICT in der Schule und in der Konzipierung, Planung und Durchführung von Weiterbildungen und Veranstaltungen im Bereich Medienbildung und Informatik.

Thomas Staub ist Dozent im Zentrum Medienbildung und Informatik der Pädagogischen Hochschule Zürich. Er hat 23 Jahre als Lehrer und pädagogischer ICT-Support an einer Sekundarschule gearbeitet. Nun unterstützt er Schulen mit Beratungen, Weiterbildungen und Referaten im Umgang mit dem digitalen Wandel.

E3-03 11:00 – 12:30 Uhr**Online****Agilität in Schulen – Theorie und Praxis**

Mit diesem Workshop möchten wir Sie inspirieren, ermutigen und einladen, agil zu arbeiten. Es gibt Schulen, die das Thema „Agilität“ schon aufgenommen haben und auf dem Weg sind, die Form der Zusammenarbeit auf eine Weise zu ändern, die es ermöglicht, Komplexität beherrschbarer zu machen, Potenziale zu erkennen und zu nutzen und eine lebendige, gestaltende Zusammenarbeit zu ermöglichen. Nach einer theoretischen Einordnung berichtet der Schulleiter der Max-Schmeling-Stadtteilschule Philipp Scholz von seinen Erfahrungen. Inwiefern lässt sich das auf andere Schulen übertragen?

Christian Eggers arbeitet als freiberuflicher Coach und Dozent mit den Schwerpunkten Karriere, Führung, Team und Prozesse. Er hat langjährige Erfahrung in der Begleitung und Gestaltung von Veränderungsprozessen sowie internationale Berufserfahrung als Fach- und Führungskraft in den Bereichen Vertrieb, Groß- und Einzelhandel.

Philipp Scholz ist seit 2005 im Hamburger Schuldienst und seit 2011 in verschiedenen Schulen in der Schulleitung tätig und ist jetzt Schulleiter an der Max-Schmeling-Stadtteilschule in Jenfeld/Marienthal.

E3-04 11:00 – 12:30 Uhr

Online

Fortbildung von Lehrkräften: wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen

Ziel des Workshops ist es, den teilnehmenden Schulleitungen einschlägige wissenschaftliche Befunde zur Wirksamkeit von Lehrkräftefortbildungen zu präsentieren und sich dann gemeinsam über Erfahrungen der innerschulischen Umsetzung sowie ggf. zu konkreten Konzepten oder Projekten auszutauschen.

André Meyer ist akademischer Mitarbeiter an der Universität Potsdam und beschäftigt sich mit effektivem Schulleitungshandeln, Aufgaben von Schulleitungen und Schulentwicklungsforschung.

E3-05 11:00 – 12:30 Uhr

Online

Leitungsarbeit in der Schule wirksam unterstützen – Thesen für eine strategische Debatte

Die Qualität einer Schule hängt wesentlich davon ab, wie professionell, mutig und verantwortlich die jeweilige Schulleitung ihre Aufgabe erfüllt. Ihre Arbeit ist geprägt von einer Vision guter Schule, bei der das Lernen und das Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt stehen. In der Schulpraxis gibt es dafür viele gute Beispiele. In Deutschland mangelt es aber an einer länderübergreifenden und systematischen Strategie professioneller Personalentwicklung schulischer Führungskräfte. Dafür hat der „Think Tank Schule leiten“ Vorschläge entwickelt. Er wurde von der Deutschen Schulakademie gegründet. In ihm arbeiten erfahrene Expertinnen und Experten aus Schulpraxis, Wissenschaft und Bildungsadministration. Das Thesenpapier beschreibt die Aufgaben von Schulleitungsteams angesichts der vielfältigen neuen Herausforderungen, benennt Schritte zu einer notwendigen Nachwuchsförderung, für ihre Auswahl und Weiterbildung. Es fordert professionelle Unterstützung und verlässliche Rahmenbedingungen für die Führung einer eigenverantwortlichen Schule in einer Bildungsregion. Dazu gehört auch eine Klärung der Rolle der Schulaufsicht. In dem Workshop soll das Impulspapier mit interessierten Teilnehmenden diskutiert werden. Wir sind an Ihren kritischen Hinweisen und praktischen Beispiele sehr interessiert. Ihre Anregungen sollen in die Überarbeitung des Papiers einfließen, das in erweiterter Form an Verantwortliche in Bildungsadministration und Bildungspolitik übergeben werden soll.

Claus Buhren leitet das Institut für Schulsport und Schulentwicklung an der Deutschen Sporthochschule Köln.

Fabian Brändle ist Schulleitungsmitglied an der Barbara-Gonzaga-Gemeinschaftsschule Bad Urach.

Jan von der Gathen arbeitet in der Schulaufsicht der Stadt Essen.

Cornelia von Ilseman gehört zum Programmteam der Deutschen Schulakademie und ist auch Mitglied der Vorjury des Deutschen Schulpreises. Sie ist ehemalige Leiterin der Bildungsabteilung bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft in Bremen. Darüber hinaus ist sie ehemalige Vorsitzende des Schulausschusses der Kultusministerkonferenz.

Wilfried Kretschmer war von 1993 bis 2017 Leiter der gymnasialen Oberstufe und Schulleiter der Hildesheimer Robert-Bosch-Gesamtschule. Er gehört zum Programmteam der deutschen Schulakademie und ist Berater des Projektes „Schulen stark machen“ des saarländischen Ministeriums für Bildung und Kultur.

Kletke Möckelmann war von 2014-2021 Schulleitung der Elinor-Ostrom-Schule, Berlin und arbeitet seit April 2021 als Kaufmännische Leitung des Instituts für Schulqualität.

Jochen Schnack ist Redaktionsmitglied des Magazins „Pädagogik“. In der Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung leitet er das Referat Europa und Internationales. Bis August 2018 leitete er die Deutsche Auslandsschule German International School in Boston (USA).

Michael Schratz ist Erziehungswissenschaftler, Schulpädagoge und Professor an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

Die Schulleitungstagung ist aufgrund der aktuellen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung im Hybrid- und Online-Format geplant.

Präsenz: Bei Präsenzveranstaltungen handelt es sich um Fortbildungen, die in einem der Räume des LI Hamburg stattfinden. Alle Teilnehmenden befinden sich physisch in demselben Raum und haben die Möglichkeit, die Online-Vorträge in ihrem jeweiligen Seminarraum zu verfolgen.

Online: Die Teilnehmenden schalten sich zum angegebenen Zeitpunkt von ihren Endgeräten aus online der Veranstaltung zu. Die Kommunikation und Interaktion zwischen den Referentinnen und Referenten und den Teilnehmenden sowie zwischen den Teilnehmenden wird durch ein Videokonferenzsystem ermöglicht. Die technischen Informationen zu den Online-Veranstaltungen erhalten Sie eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Hybrid: Bei den Hybrid-Vorträgen und -Workshops befindet sich ein Teil der Teilnehmenden physisch in einem unserer Seminarräume, nutzt die Veranstaltung also wie in einer Präsenzveranstaltung, ein anderer Teil ist online über ein Videokonferenzsystem hinzugeschaltet.

Technische Voraussetzungen

Sie benötigen ...

- ... ein internetfähiges Endgerät. Wir empfehlen PC oder Laptop, da Sie hier über einen ausreichend großen Bildschirm verfügen.
- ... eine stabile Internetverbindung. Geeignet ist eine LAN-Verbindung oder eine stabile WLAN-Verbindung. Weniger geeignet ist eine mobile Funkverbindung (z. B. über den Mobilfunkvertrag).
- ... Lautsprecher, Kopfhörer und Mikrofon. Wir empfehlen Kopfhörer mit integriertem Mikrofon, um mögliche Rückkopplungen auszuschließen.
- Optional ist eine Webcam (integriert oder extern).
- Jede Lehrkraft, die nicht mit einem eigenen Gerät an einem Online-Seminar teilnehmen will, kann dies mit einem Gerät der Schule oder einem vom LI auszuleihenden Gerät tun.

Bitte achten Sie auch darauf ...

- ... dass es nicht zu Rückkopplungen kommt. Es sollten möglichst nicht zwei oder mehr Geräte, die an der Veranstaltung teilnehmen, unmittelbar nebeneinanderstehen. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, sollten die Mikrofone ausgeschaltet werden.
- ... dass Sie (soweit möglich) alle Störgeräusche minimieren: Empfehlenswert ist hier die Benutzung von Kopfhörern mit integriertem Mikrofon. Falls Ihr Mikrofon über Rauschunterdrückung verfügt, aktivieren Sie bitte diese Funktion.
- ... dass alle technischen Geräte (Kopfhörer, Lautsprecher etc.) auf den von Ihnen verwendeten Geräten funktionieren und richtig konfiguriert sind.

Datenschutz

Wie im realen Leben gibt es auch in der virtuellen Kommunikation Regeln für den respektvollen Umgang. Wir bitten aus Datenschutzgründen darum, keine Aufzeichnungen vorzunehmen, keine Chatbeiträge zu kopieren oder Screenshots anzufertigen, auf denen Teilnehmende zu sehen sind. Verwenden Sie bitte Klarnamen; benutzen Sie also gerne Ihren Vor- und Nachnamen.

Hinweis

Die Veranstaltung wird mit dem Videokonferenztool „ZoomProfessional“ durchgeführt. Bitte lesen Sie die Nutzungsbedingungen des Anbieters sorgfältig durch. Bei Zoom finden Sie entsprechende Hinweise (<https://zoom.us/de-de/terms.html>) sowie die Datenschutzerklärung des Anbieters (<https://zoom.us/de-de/privacy.html>). Insbesondere die Bereiche „Personenbezogene Daten, die wir verarbeiten und wie wir sie verwenden“ sowie „Wie wir personenbezogene Daten weitergeben“ sind zu beachten. Durch die Teilnahme an der Schulleitungstagung „Alles auf Anfang? Wie lernen und arbeiten wir in Zukunft erfolgreich?“ am 9. und 10. November 2021 per Zoom erklären Sie sich mit der Nutzung dieses Videokonferenztools und den zugehörigen Nutzungsbedingungen sowie der Datenschutzerklärung einverstanden.

Sollten Sie sich aus Datenschutzgründen mit einem Pseudonym einwählen wollen, bitten wir um die entsprechende Information bis zum 9.11.2021 an tagungsmanagement@li-hamburg.de, damit wir Ihr Pseudonym Ihrem Klarnamen zuordnen und Ihnen Ihre Teilnahmebescheinigung zusenden können.

Haftungsausschluss

Das LI Hamburg haftet nicht für eventuelle Schäden an Endgeräten (z.B. durch ohne Wissen des LI Hamburg installierte Schadsoftware) von Personen, die an Online-Seminaren oder anderen digitalen Veranstaltungsformaten des LI Hamburg (z.B. durch Zoom) teilnehmen. Das LI Hamburg weist ergänzend darauf hin, dass keine Sicherheitsmaßnahmen unüberwindbar sind und dass die Anbieter kostenloser Softwarelösungen nicht für die Umgehung von Sicherheitsmaßnahmen der Dienste verantwortlich gemacht werden können.

Fragen und Probleme

Wir sind immer für Sie da und werden versuchen, schnellstmöglich eine Lösung zu finden. Während der Tagung steht eine Hotline für Sie bereit. Die entsprechenden Kontaktinformationen erhalten sie eine Woche vor Tagungsbeginn zusammen mit Ihren Unterlagen.

Ort der Veranstaltung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg),
Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 bis zur Station Christuskirche

U3 bis zur Station Schlump

Bus 4, 15 und 181 bis zur Station Schlump

Lagepläne unter: <http://li.hamburg/adressen>

Die Parkmöglichkeiten auf dem LI-Parkplatz sind begrenzt.

Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Informationen zur Schulleitungstagung 2021

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:

Christina Geiser

Tel. 040/42 88 42-324

E-Mail: tagungsmanagement@li-hamburg.de

Inhaltliche Informationen erhalten Sie von:

Referatsleitung Personalentwicklung

Christiane von Schachtmeyer

Tel. 040/42 88 42-670

E-Mail: christianevon.schachtmeyer@li-hamburg.de

Assistenz der Referatsleitung

Stephanie Rusy

Tel. 040/42 88 42-671

E-Mail: stephanie.rusy@li-hamburg.de

Anmeldeverfahren

- Teilnehmende, die keine Hamburger Lehrkräfte sind, füllen bitte das Anmeldeformular auf Seite 32 in diesem Programmheft aus und mailen es an tagungsmanagement@li-hamburg.de oder faxen es an 040 / 42 73 14-278.
- Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zum TeilnehmerInformationssystem (TIS) und melden sich bitte über TIS zu dieser Tagung an.
- Sollten Sie noch keine Zugangsdaten beantragt oder Ihre Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben, schicken Sie bitte eine E-Mail an tis@li-hamburg.de.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 27. Oktober 2021

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns eine **Bestätigung Ihrer Anmeldung** an Ihre **E-Mail-Adresse** und, wenn vorhanden, an Ihr **persönliches TIS-Postfach** geschickt.

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann es vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden. Sie erhalten eine Nachricht, falls die Workshops (Ihre 1. und 2. Wahl) nicht stattfinden oder Ihre Anmeldung wegen zu hoher Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden konnte.

Ihr **Teilnahmezertifikat** wird Ihnen einige Wochen nach Ablauf der Tagung per E-Mail und, wenn vorhanden, an Ihr persönliches TIS-Postfach zugesendet.

Wichtiger Hinweis

Wenn Sie sich bereits zu dieser Tagung angemeldet haben und Veränderungen vornehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Christina Geiser vom LI-Tagungsmanagement: 040/42 88 42-324 oder tagungsmanagement@li-hamburg.de.

Hamburger Lehrkräfte melden sich verbindlich zu Schulleitungstagung am 9. und 10. November 2021 unter der **Veranstaltungs-Nr.: 2124F5701** über das TeilnehmerInformationssystem (TIS) des Landesinstituts an: <https://tis.li-hamburg.de>

Nähere Informationen zur Anmeldung mit TIS finden Sie hier im Anschluss und auf der Website: www.li.hamburg.de

Nach der Anmeldung mit Ihrem Benutzernamen und Kennwort rufen Sie den Veranstaltungskatalog auf und klicken auf **„Erweitert“**. In der sich daraufhin öffnenden Suchmaske tragen Sie in das entsprechende Feld die **Veranstaltungs-Nr.: 2124F5701** ein.

Anschließend klicken Sie auf **„Suchen“** und nach Erscheinen der Tagung auf den Button **„Anmelden“**.

Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten/Dienstanschrift/ Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf **„weiter“**. Somit gelangen Sie zur Übersicht der einzelnen Workshops.

Auf der Seite **„Untergruppen“** können Sie die gewünschten Veranstaltungen anklicken (bitte **Erstwunsch** und **Zweitwunsch** angeben).

Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf **„weiter“** und setzen im Anschluss die **beiden Häkchen bei „Einverständnis zur Datenerhebung“ und „Einverständnis der Schulleitung“**.

Zum Abschluss klicken Sie auf **„Senden“** – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.

Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Workshops erhalten Sie erst nach dem Anmeldeschluss.

Bei Fragen zur TIS-Anmeldung ist die TIS-Hotline während des Schulbetriebs **montags bis freitags, 13:00 – 15:00 Uhr** unter der Telefonnummer **040/42 88 42-700** erreichbar.

Wichtige Hinweise des Gesamtpersonalrats für Personal an den staatlichen Schulen (GPR)

Zusätzliche Fahrten („3. Weg“) werden als Arbeitszeit angerechnet. Eine Abrechnung der Fahrtkosten für diesen Dienstweg kann über die Schule erfolgen.

Evtl. anfallende **Kosten** o. ä. müssen von der jeweiligen Schule getragen werden.

Die durchgehende **Ruhezeit** nach Beendigung der Arbeit muss mindestens elf Stunden betragen. Endet beispielsweise die Fortbildung um 21:30 Uhr, darf die Arbeit in der Schule erst um 08:30 Uhr beginnen.

Die **Platzvergabe** der Teilnehmersauswahl erfolgt für die gesamten Fortbildungen über TIS/Fax bzw. über die vorab in separaten Ausschreibungen bekannt gegebenen Kriterien.

Im Rahmen des **Nachteilsausgleichs** sind Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen bei der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen bevorzugt zu berücksichtigen.

Schwangeren dürfen keine Nachteile entstehen. Sie dürfen folgenlos die Veranstaltung um 20:00 Uhr verlassen.

Die (werk)tägliche **Arbeitszeit** darf zehn Stunden (bei Schwangeren 8,5 Stunden) nicht überschreiten. Für alle Fortbildungen (besonders solche in der Abiturphase) gilt: Die Schulleitung trifft Maßnahmen, die sicherstellen, dass die Höchstarbeitszeitgrenze besonders in der Woche der Fortbildungen eingehalten wird. Die Schulleitung trägt dafür Sorge, dass andere Lehrkräfte durch diese Maßnahme nicht überlastet werden.

Auf sieben Tage muss es mindestens einen **freien Tag** geben. Aus diesem Grund ist der Sonntag in der Regel fortbildungsfrei.

Für alle Veranstaltungen müssen **Dienstgeräte** (aus dem LI oder der eigenen Schule) bereitgestellt werden. Die Nutzung privater Endgeräte darf nicht erwartet werden.

Über tatsächlich wahrgenommene **Fort- und Weiterbildungszeiten** (inklusive Fahrtzeiten) wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Bei Weiterbildung wird ein Zertifikat erteilt, wenn ein bestimmter Teilnahmeumfang geleistet wurde. Dieser ist in der Ausschreibung ausgewiesen und mit dem GPR abgestimmt.

Die Verwendung **persönlicher Daten** muss nach DSGVO Artikel 13 erfolgen.

Für alle **Beschäftigten** gelten die Dienstvereinbarung LI und die Erläuterungen vom Amt B.

Das **Mitbestimmungsrecht** des schulischen Personalrats bei der schulinternen Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl ist einzuhalten.

Der **Schulpersonalrat** bestätigt die Beteiligung nach §§19, 26 und 88 Abs. 1 Ziffer 19 bei Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl und die Kenntnis der getroffenen Maßnahmen.

Diese Hinweise über Maßnahmen und Vorgaben gelten für alle über das LI/die Behörde organisierten Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung, auch solche, die von externen Anbietern durchgeführt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schulpersonalrat!

Kontakt für schulische Personalräte:

Gesamtpersonalrat für Personal an den staatlichen Schulen

Hamburger Straße 41/2. OG

22083 Hamburg

Tel.: 040/428 63-2251; Fax: 42 73 13-464

E-Mail: gpr@bsb.hamburg.de

Fax-Anmeldung oder Anmeldung per E-Mail (PDF zum Ausfüllen)

Tagungsbüro
Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg

Anmeldung
Schulleitungstagung

9. und 10. November 2021



Anmeldeschluss: 27.10.2021 | Fax: 040/427 314-278 | Mail: tagungsmanagement@li-hamburg.de

Hamburger Lehrkräfte nutzen bitte diesen Fax-Vordruck nur in begründeten Ausnahmefällen! Ihre Daten müssen dann manuell in das System übernommen werden. Nur über Ihren TIS-Online-Zugang kommen Sie in den Genuss der automatisierten Mail-Zustellung (Eingangsbestätigung, Zu-/Absage, Hinweise, Teilnahmebescheinigungen) und haben Sie einen aktuellen Blick auf Ihren Veranstaltungskatalog mit allen Informationen und Dokumenten zu den bereits durchgeführten und geplanten Veranstaltungen.

Bitte beachten Sie bei der Buchung und dem Besuch von Fortbildungsangeboten die wichtigen Hinweise zu den geltenden gesetzlichen Regelungen und Vereinbarungen für Fortbildungen. Weitere Informationen und Kontaktdaten unter: <https://gpr.hamburg.de/>

TIS-Nr.: 2124F5701

Anmeldung über die Schulleitung

Schulstempel

☐ Die Teilnahme an der Fortbildung überschreitet nicht die Höchstarbeitsgrenze

Fax (Schule)

☐ Zustimmung PR nach § 88 PersVG

Datum

☐ Schwerbehinderung liegt vor (Angabe freiwillig)

Unterschrift der Schulleitung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgenden Veranstaltungen an:

Dienstag, 9. November 2021

Eröffnungsvortrag 18:30 – 19:30 Uhr

1	-	0	1	
---	---	---	---	--

Mittwoch, 10. November 2021

Impusvorträge I u. II 9:30 Uhr – 10:30 Uhr

				1. Wahl	2. Wahl (alternativ)
2	-	0	1		

Parallele Workshops 11:00 – 12:30 Uhr

		-			
		-			

Impusvorträge III u. IV 14:00 Uhr – 15:00 Uhr

				1. Wahl	2. Wahl (alternativ)
4	-	0	1		

Parallele Workshops 15:15 – 16:30 Uhr

		-			
		-			

Bitte geben Sie bei den Workshopnummern im ersten Kästchen unbedingt an:

K für Kommunizieren, L für Lernen,
Z für Zusammenarbeiten, E für Entwickeln

Zum Beispiel:

K	3	-	0	1
---	---	---	---	---

Absender

Name, Vorname:

Persönliche E-Mail:

Telefon/Fax:

Schule:

- » Sollten Sie aus nicht vorhersehbaren Gründen an einer Veranstaltung, für die Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir Sie dringend um umgehende Mitteilung.
- » Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Verwaltungszwecke gespeichert, aber nicht an Dritte weitergegeben werden.

Datum und Unterschrift: _____



